



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung USA im Bereich autonomes Fahren

Vom 27.06.2022 bis zum 01.07.2022 führten die AHK USA-Chicago und AHK USA-San Francisco, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung in die USA (Detroit & San Francisco) durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Die AHK USA-Chicago und AHK USA-San Francisco führten vom 27. Juni bis 1. Juli 2022 eine Geschäftsanbahnung im Bereich autonomes Fahren für deutsche KMU in den Städten Detroit und San Francisco durch. Der erste Tag startete mit einem Briefing beim Centropolis Accelerator der Lewrance Technological University. Dies wurde gefolgt von einem Besuch bei dem Unternehmen Dataspeed Inc., welches die Fähigkeiten seines autonom-fahrenden-Fahrzeugs auf seinem Gelände demonstrierte. Hiernach folgte ein weiterer Firmenbesuch beim Unternehmen dSpace, welches eine Demo seiner Software und seines Simulators vor den Teilnehmern vorführte. Zu guter Letzt besuchten die Teilnehmer das Detroit Smart Parking Lab, in welchem innovative Lösungen im Bereich autonomes Fahren innerhalb von Parkgaragen vorgeführt wurden. Am zweiten Tag fand die Fachkonferenz in Troy bei Automation Alley statt, gefolgt von Besuchen bei den beiden Testzentren, dem American Center for Mobility und Mcity.

Am dritten Tag flogen die Teilnehmer nach Kalifornien und wurden dort von der AHK USA-San Francisco in Empfang genommen. Am Donnerstag fand die zweite Fachkonferenz der Reise erfolgreich in Palo Alto auf dem SAP Campus statt. Am letzten Tag der Delegationsreise wurde das Unternehmen Swift Navigation in San Francisco besucht und es fanden Feedbackgespräche statt. Über die ganze Woche verteilt gab es B2B-Treffen zwischen einzelnen deutschen Teilnehmern und US-Unternehmen, mit denen Termine vereinbart wurden.

Ziel der Delegationsreise war die Anbahnung und Vertiefung von Geschäftsbeziehungen zwischen den deutschen Teilnehmern und US-amerikanischen Unternehmen in Michigan und Kalifornien. Neue Projekte und Kooperationen sollen durch diesen Austausch und Geschäftstermine angestoßen und die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und den USA vertieft werden. Die Hauptzielgruppe für die Teilnahme an der Delegationsreise waren deutsche KMUs im Bereich autonomes Fahren, insbesondere jene Unternehmen, die den US-Markt in Zukunft mit Ihren Produkten und Lösungen bedienen möchten und/oder ihr schon bestehendes Netzwerk an Klienten weiter ausbauen möchten.

Die Zielgruppen von potenziellen Geschäftspartnern für die B2B-Treffen während der Delegationswoche wurden individuell mit den Teilnehmenden während der einzelnen Kick-off Anrufe definiert. Vor der Reise wurde eine Liste mit individuell zugeschnittenen Unternehmen angefertigt und den Teilnehmern zugeschickt, welche von diesen dann im Gegenzug priorisiert wurden. Unternehmen, die von den Teilnehmern als „attraktive potenzielle Geschäftspartner“ eingestuft wurden, hat die AHK USA dann im nächsten Schritt zur Terminvereinbarung angesprochen. Die Delegationsteilnehmer waren insbesondere an Treffen mit OEMs, Zulieferern, Softwareunternehmen und Forschungsinstitute interessiert, die Produkte und Lösungen im Bereich autonomes Fahren im Mobilitätssektor nutzen bzw. entwickeln.

Während der Delegationswoche gab es drei Programmschwerpunkte: 1) Gruppenterminen bei Unternehmen, 2) B2B-Einzelterminen bei potenziellen Geschäftspartnern und 3) zwei Fachveranstaltungen und Briefing. Während der Gruppentermine wurden Unternehmen und Institutionen im Bereich autonomes Fahren mit der gesamten Delegationsgruppe besucht und neuste Technologien im Bereich autonomes Fahren der US-Unternehmen vorgeführt. Diese Gruppentermine dienen dazu, entscheidende Marktakteure in den USA kennenzulernen, Industrietrends und Geschäftsmodelle der USA zu verstehen. Die B2B-Treffen zwischen den US- und deutschen Unternehmen fanden bei den US-Unternehmen oder in gesonderten Räumlichkeiten statt, wobei sich beide Seiten einander vorstellen und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet werden konnten.

Durchführer:



Zu guter Letzt gab es die beiden Fachkonferenzen, bei denen die Teilnehmer von Experten über den US-Markt und dessen Potenzial lernen konnten, sowie ihr Unternehmen und Produkt/ Dienstleistung vor einem hiesigen Fachpublikum vorstellen konnten. Beide Veranstaltungen boten die Möglichkeit, vor und/oder nach den Programmpunkten Networking zu betreiben, um weitere nützliche Bekanntschaften anzubahnen und Geschäftsbeziehungen auszubauen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.



Besuch beim Unternehmen Dataspeed Inc. am 27. Juni 2022



Paneldiskussion während der Fachkonferenz am 28. Juni 2022



Besuch und Rundfahrt mit dem NAVYA Shuttle auf dem Testgelände von Mcity in Ann Arbor am 28. Juni 2022



Panel Diskussion bei der Veranstaltung in Palo Alto am 30. Juni 2022

Kontakt

Katrin Geisler (she/her | sie/ihr)
Manager, Government Projects and Trade Missions
German American Chamber of Commerce of the Midwest, Inc. - GACC Midwest
Tel.: +1 (312) 561-9797 | Fax: +1 (312) 644-0738
150 North Michigan Avenue, 35th Floor | Chicago, Illinois 60601
Bildnachweis: AHK USA-Chicago & AHK USA-San Francisco